

Der Rmms 663 von Hobbytrain

Vorbild

Mitte der 60er Jahre war es unumgänglich geworden, für die älteren Drehgestell-Flachwagen, die größtenteils noch aus der Vorkriegszeit stammten, Ersatz zu schaffen. So wurde ab 1968 in mehreren Serien die neue Bauart Rmms 663 in 935 Exemplaren beschafft. Fast baugleich, aber mit anderer Bremse ausgestattet, war die Bauart Rmms 664, die mit 1760 Exemplaren beschafft wurde. Außerdem wurden 660 Wagen mit einer Bordwand beschafft, die die Bauartnummer Rmms 665 erhielten. So wurden bis 1978 insgesamt 3.335 der kurzen Drehgestell-Flachwagen beschafft.

Alle Wagen hatten einheitliche Abmessungen: LÜP 14,04 m, Ladelänge 12,64 m, Tragfähigkeit 58 t. Anfangs wurden noch Drehgestelle der Bauart Minden-Siegen 661, bei späteren Lieferungen die Bauart Y-25 Cs verbaut. Da die Mindener Drehgestelle Risse aufwiesen, wurden bei älteren Wagen die Drehgestelle mit der Bauart Y-25 Cs ausgetauscht. Die Wagen sind heute noch im Einsatz. Zugleich entsprach der Wagen der UIC-Standard-Bauart 2.

Modell

Der Rmms 663 ist einer der wenigen echten Güterwagen-Neuheiten der vergangenen Jahre. Mit dieser Vorbildauswahl hat sich Hobbytrain ein breites Feld gesichert: Ein Grundmodell, verschiedene Drehgestelle, mit und ohne Bordwände und- da UIC- Bauart, auch im ausländischen Dekor. Das hat Hobbytrain auch weidlich genutzt: In dem 20-teiligen Wagendisplay H23006 sind Wagen der Bauart 663 und 664 mit zwei verschiedenen Drehgestellen und jeweils fünf verschiedenen Betriebsnummern enthalten. Außerdem werden die Wagen mit SNCB, SNCF und FS Beschriftung angeboten. Den Auftakt machte 2011 der Rmms 663 beladen mit einem CAT-Bagger (#23870). Insgesamt hat Hobbytrain in kürzester Zeit 49 Varianten dieser Bauart auf den Markt gebracht. Der nachfolgenden Besprechung liegen die Wagen #23860-3 und #23861-3 zu Grunde.



Hobbytrain Rmms 663 – Minden Siegen Drehgestelle



Hobbytrain Rmms 663- Y-25 Cs Drehgestelle

Die Hauptmaße des Wagens #23860-3 hat Hobbytrain sehr gut eingehalten: Der Wagen ist 87,75 mm lang; seine Ladelänge beträgt 79,0 mm; der Drehzapfenabstand ist 56,25 mm und

der Radstand der Minden-Drehgestelle 11,25 mm. Auch die gewählte Fahrzeug-Nummer 396 0 641-9 entstammt dem Nummernkreis des Rmms 663.

Der Wagen #23861-3 hat die gleichen Abmessungen, nur mit dem Unterschied, dass er die Y-25 Cs Drehgestelle hat und die Wagennummer 396 0 886-0 aufweist. Zudem hat er das kleine rote DB-Logo.



Hobbytrain Rmms 663 von oben



Hobbytrain Rmms 663 von unten



Hobbytrain Rmms 663 – beide Drehgestell- Bauarten

Vorbildgerecht weisen die Wagen auf jeder Seite sechs asymmetrische Rungen auf. Für meinen Geschmack wirkt der Ladeboden etwas plastikhaft, zumal die 6 Eisenquerschwellen gegenüber den Holzbohlen am Boden farblich nicht hervorgehoben sind. Hier kann man mit dem Pinsel etwas nachhelfen. Die beim Vorbild verbauten Hochleistungspuffer sind angedeutet. Die Zurranker über den Drehgestellen sind farblich hervorgehoben. Es lohnt sich wirklich, den Wagen mit der Lupe zu betrachten, immer mehr Details kommen zu Tage.

Den Unterboden hat Hobbytrain vereinfacht, was aber m.E. vertretbar ist, da der Wagen aller meistens auf den Schienen steht.

Mein Fazit: Damit hat Hobbytrain als einer der wenigen Hersteller einen jüngeren Regelgüterwagen der Epochen IV bis VI von der DB als Formneuheit 2011/2012 herausgebracht. Der Verfasser hat den Wagen für knapp 20 € im Fachhandel erstanden.

Klaus Kosack (2012, ergänzt 2019)

Lit.: S. Carstens, Die Güterwagen der DB AG – Stand 1998, Nürnberg 1998